Evangelisch-reformierte Landeskirche
des Kantons Zürich

Kirchensynode

Hirschengraben 50
Postfach
8024 Zürich
Tel. 044 258 91 11

parlamentsdienst@zhref.ch
www.zhref.ch

Kirchensynode

Protokollauszug

27. Juni 2023

Beschluss KS 2023-36; Geschäft-/Dossier:
2023-329; Aktenplan: 1.3.11
IDG-Status: öffentlich
Publikation: Dispositiv

Frage für die Fragestunde: Sitzungstag Kirchenrat

Bericht

Julia Neuenschwander fragt am 17. Juni 2023:

Die Wahlen für die Mitglieder und das Präsidium des Kirchenrats stehen vor der Tür und es müssen geeignete Personen gefunden werden. Dabei stellt sich die Frage, ob der Sitzungstag des Kirchenrates von Mittwoch auf einen anderen Wochentag verschoben werden kann, damit auch Eltern mit schulpflichtigen Kindern für dieses Amt angefragt werden können, resp. diese es organisatorisch ohne grösseren Aufwand bewältigen können. Der Hintergrund ist, dass viele Studien zeigen, dass es oft nicht zu wenig Frauen gibt, die Führungsverantwortung übernehmen möchten, sondern dass die Organisationen – im Speziellen die alteingesessenen Führungskräfte –, nicht bereit sind, bestehende Strukturen an die Bedürfnisse von berufstätigen Müttern (und vermehrt auch Vätern) anzupassen. Im Kanton Zürich ist an den allermeisten Schulen nach wie vor der Mittwochnachmittag frei. Das heisst, viele Eltern richten sich so ein, dass sie diesen Wochentag zuhause präsent sind.

Daher die Frage:

- a. Gibt es einen zwingenden Grund, der dafür sorgt, dass die Sitzung des Kirchenrats am Mittwoch stattfinden muss? Besteht die Möglichkeit, dass der Wochentag – sofern dies für eine neu gewählte Person wichtig ist – geändert wird?

Debatte

Beantwortet wird die Frage durch Kirchenratspräsident Michel Müller.

Kirchenratspräsident Michel *Müller*: Ich beziehe mich auch auf die Frage. Nicht auf die ganze Begründung, sondern einfach auf die Frage. Der Sitzungsrhythmus «so oft wie erforderlich» §13 und der Sitzungstag «in der Regel mittwochs» §15 des Kirchenrats sind in der Geschäftsordnung des Kirchenrats festgelegt. Sie ist damit also gesetzlich festgeschrieben. Da der Kirchenrat selbst im Rahmen des übergeordneten Rechts seine Geschäftsordnung beschliesst und der Sitzungstag nicht durch solches,

also übergeordnetes Recht, bestimmt ist, kann er durch Mehrheitsbeschluss, im Rahmen einer Änderung der Geschäftsordnung, seinen Sitzungstag ändern oder auch den Rhythmus. Neben den, wie eben beschrieben, gesetzlich zwar zwingenden, für den Moment aber nicht unveränderbaren Gründen gibt es noch gewohnheitsrechtliche oder sachliche Gründe, auf die ich die Fragestellerin hinweisen möchte, ohne dass sie danach gefragt hat. Am Mittwoch trifft sich im Rathaus auch der Regierungsrat. Das führt zu persönlichen Begegnungen und der Kirchenrat profitiert ausserdem von der Überwachung durch die Kantonspolizei, was aber zum Glück ja nicht nötig ist.

Allerdings trifft sich der Regierungsrat nur am Morgen, also das könnte auch heissen, dass auch der Kirchenrat nur eine halbtägige Sitzung macht, was von Zeit zu Zeit auch der Fall ist, und damit auch den Nachmittag nicht konkurrenziert. Etwas ernster ist der Umstand, dass am Montag auch der Kantonsrat tagt, am Dienstag Kommissionen, was wir heute hier im Haus erlebt haben, was mindestens für Doppelmitglieder, von denen wir immer wieder hatten, terminlich zwingend ist.

Auch lässt der Mittwoch dem Kirchenrat die Möglichkeit, Traktanden vertieft über das Wochenende zu studieren. Bei einer Änderung des Sitzungstags müssten in der Folge auch die Termine für die Einreichung von Geschäften und insbesondere der Sitzungstag der Geschäftsleitung der GKD angepasst werden. Der ist zurzeit am Donnerstag. Das ist natürlich machbar, hätte dann aber wieder andere Vor- und Nachteile zur Folge. Für eine Änderung des Sitzungstags würde der Kirchenrat natürlich zunächst die Anciennität berücksichtigen. Alle bisherigen Mitglieder haben sich ja in Kenntnis des Mittwochs zur Verfügung gestellt. Dass sie nun den Tag ändern wollen würden, ist daher unwahrscheinlich. Sollte aber beispielsweise in diesem Herbst im Kirchenrat eine Mehrheit neu gewählt sein, ist natürlich alles möglich.

Es gibt keine Rückfragen.

Für richtigen Auszug

Simone Schädler
Präsidentin

Katja Vogel
1. Sekretärin